

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 46 (1953)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Tischdecke mit aufgenähter Borte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

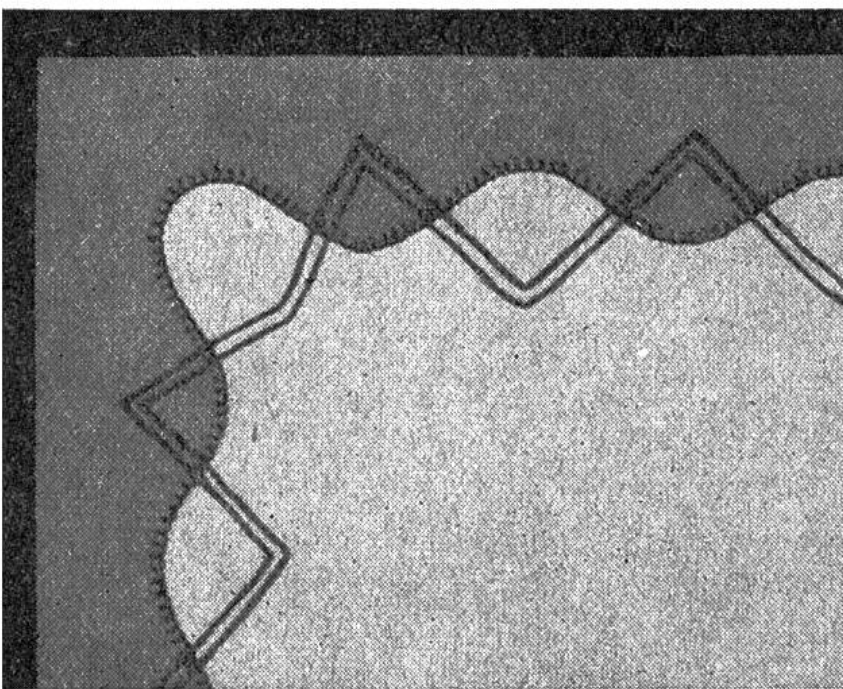
sonst ziehen sich die Nähte zusammen. Vorteilhaft sind breite Kapp-, Wall-, Kehr- und Zickzacknähte. Zum Waschen kann man kaltes bis heisses Wasser gebrauchen, je nach Schmutzigkeit des Gewebes. Die handelsüblichen Wasch- und Fleckenmittel sind absolut zulässig. Flecken nur leicht ausreiben; weisse und farbige Gewebe getrennt waschen. Nach dem Waschen in ein Tuch einrollen, ausdrücken und gut ausgebreitet aufhängen.

6. Ist Nylon ungesund? Nylon an sich ist keineswegs gesundheitsschädlich und verursacht auch keine Hautreizungen. Da Nylon beim Schwitzen weniger Feuchtigkeit aufnimmt als andere Textilien, werden, vor allem um die natürliche Ausdünstung nicht zu hemmen, poröse, luftdurchlässige Gewebe empfohlen.

7. Nylonverwandte Textilfasern mit ähnlichen Eigenschaften: Perlon, Orlon, Dacron, Grillon, Mirlon.

TISCHDECKE MIT AUFGENÄHTER BORTE

Eine beliebig grosse Decke aus Leinen oder Baumwolle wird mit einem andersfarbigen Rand versehen. Man schneidet hierzu einen 6 cm breiten Stoffstreifen. Die Ecken sollen mit angeschnitten werden, so dass die Naht des Zusammenfügens nicht in die Ecke kommt, sondern im geraden Seitenstück angebracht werden kann. Der Rand wird auf der linken Seite $\frac{1}{2}$ cm



breit aufgesteppt und auf die rechte Seite gestürzt, dann an der äusseren Kante geheftet und glatt gebügelt. Nun wird die Bogenlinie aufgezeichnet und mit $\frac{1}{2}$ cm Nahtzugabe ausgeschnitten. Dort, wo die Wölbungen stark sind, wer-

den kleine Einschnitte gemacht, um den Einschlag von $\frac{1}{2}$ cm genau nach innen biegen zu können. Es wird sorgfältig diesem äussersten Rand nach geheftet. Nachdem noch einmal gebügelt wurde, kann mit dem Aufnähen begonnen werden. Ein beliebiges Stickgarn, in derselben oder auch in abstechender Farbe, dient als Material für den schönen Zierstich, der hier mit Vorteil angewendet wird. Es ist der „französische Stich“, der so effektiv Borte und Decke verbindet. Wir halten beim Arbeiten den Saum gegen uns und beginnen unten rechts. (Siehe Sticherklärung auf Schnittmusterbogen.) Ist die Aufnäharbeit fertig, so zeichnen wir noch die Zackenlinien auf und sticken diese mit dem gleichen Garn in Stielstich.

LAMPENSCHIRM MIT BASTÜBERZUG

Dieser hübsche Lampenschirm lässt sich in kurzer Zeit und mit wenig Material anfertigen.

Anwendung: für Tisch- und Stehlampen, ebenso für Hängelampen. Material: farbiger Kunstbast oder Naturbast.



Arbeitsgang. Die Baststrangen winden. Das Drahtgestell wird mit Bast eng umwickelt, so dass der Draht nicht mehr sichtbar ist. Nun spannen wir den Bast ebenfalls dicht um den Schirm herum, wobei am unteren, weitem Rand jedesmal das Bastende durch die Schlinge geführt wird. Es entsteht dadurch eine Art Festonstich (siehe Arbeitsprobe auf Schnittmusterbogen).